



April 2015

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:  
Die Eber, Bürgerbewegung für ein sauberes Ebergassing & Wienerherberg, Schloß 1, 2435 Ebergassing, Obmann: Dr. Georg Aichelburg

Erste Gemeinderatssitzung 2015 mit Ebern:  
Da brannten die Lichter im Gemeindeamt etwas länger ...

## Die neue Bürger-Power: Die Eber-Gemeinderäte mischen auf!



**Die Eber-Gemeinderäte stellen sich vor:** Dipl. Ing. Christoph Antel, Architekt: Fraktionsführer im Gemeinderat, Mitglied im Bauausschuss sowie im Umwelt-, Naturschutz-, und Landwirtschaftsausschuss



Dr. Georg Aichelburg-Rumerskirch, Angestellter im Finanzwesen: Geschäftsführender Gemeinderat, Ressort: Gewerbe- und Betriebsansiedlungen; Mitglied im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Jugend, Kultur & Vereine



Günter Kerndler, medizinisch-technischer Angestellter: Mitglied im Schul- und Kindergartenausschuss und im Ausschuss für Familie und Soziales



Dr. Reinhard Ertl, technischer Angestellter: Mitglied im Prüfungsausschuss & im Wirtschaftsausschuss

### Neuigkeiten aus der Gemeinde auch unter [www.die-eber.at](http://www.die-eber.at)

## Nach der Wahl – Die Sümpfe trockenlegen

Nach dem beachtlichen Erfolg der Eber bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 – von Null auf 18 Prozent der Wählerstimmen, die Eber wurden zweitstärkste Kraft im Ort – starteten wir umgehend in die neue Verantwortung. Am 19. Februar wurde der neue Gemeinderat angelobt. Die vier Eber-Gemeinderäte sind in sämtlichen relevanten Ausschüssen eingesetzt (siehe Bildunterschriften).

Der besonders für die Wienerherberger Bevölkerung wichtige „Fischa-Erhaltungsverband“ wurde gegen den Willen der Opposition ausschließlich mit SPÖ-Vertretern besetzt, die bisher jahrzehntelang nichts zu einer tiefgreifenden Lösung beigetragen haben. **Gerade deshalb werden die Eber hier besonders wachsam sein und die Initiative ergreifen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.**

## Aus der Gemeindestube

**Die erste Gemeinderatssitzung mit Bürger-Opposition** am 25. März förderte die ersten sprichwörtlichen Leichen im Keller zutage und forderte die alteingesessenen Gemeinderäte. Die Eber stellten zwei Dringlichkeitsanfragen (Sitzungsprotokoll sowie Anträge unter [www.die-eber.at](http://www.die-eber.at) downloadbar.) Ein ungewohnter Zustand für die bisher ungestört alleinregierende SPÖ – da lagen die Nerven blank und die Lichter im Gemeindeamt brannten länger als üblich. **Wir berichten hier über die wichtigsten Punkte** (bitte umblättern):

In Zeiten in denen jeder „Normalverbraucher“ den Gürtel enger schnallen muss:

## Verschwendung von Steuergeldern: SPÖ erhöht sich die Politiker-Bezüge um 50.000 Euro pro Jahr im Alleingang!

☞ Obwohl die Verschuldung unserer Gemeinde derzeit **6,5 Millionen Euro** beträgt, gönnt sich die SPÖ-Mehrheit eine satte Lohnerhöhung für die Gemeinderäte, den Bürger-

meister, die Vizebürgermeisterin, die geschäftsführenden Gemeinderäte und die Ortsvorsteherin. **Die Eber stimmen dagegen.** Für die aktuelle Legislaturperiode



(Foto: istockphoto)

bedeutet diese Erhöhung eine Viertelmillion Euro Mehrkosten. Wir fragen: **Was alles könnten wir um 50.000 Euro pro Jahr in der Gemeinde finanzieren?**

Was die Wienerherberger Bürgerinnen und Bürger immer schon wußten –

## Jetzt vom Zollamt bestätigt: Huber-„Golfplatz“ war immer nur Vorwand!

☞ Bei der Insolvenz des Transportunternehmens Huber ist davon auszugehen, dass die Gemeinde Ebergassing-Wienerherberg große Geldbeträge verliert. Hat das Mahn- und Klagswesen der Gemeinde gänzlich versagt?

Die Firma Huber scheint sehr hohe Zahlungsrückstände zu haben aus:  
**1.** offenbar nicht geleisteten Abgaben an die Republik Österreich, **2.** nicht bezahlten Kommunalsteuern an die Gemeinde, **3.** nicht geleisteten Zahlungen für die Ablagerungen an die Gemeinde. Diese Fakten wurden im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung bekanntgegeben. **Kein Geschäftsführer macht solche Geschäfte! Wer profitiert von einer solchen Geschäftsgebarung? Bleibt die Gemeinde jetzt auf ihren Forderungen sitzen? Was geschieht mit dem verwüsteten Gelände? Warum hat die Gemeinde die Schulden der Fa. Huber nicht längst eingefordert?** Ein Schelm, der dahinter Freunderlwirtschaft vermutet? Wir versichern der Bevölkerung, diesen Sumpf aufzuarbeiten.

**Wir haben recherchiert:** Für die Ablagerung von Aushubmaterial muss jedes Deponie-Unternehmen **9 Euro pro Tonne Abgabe an die Republik Österreich (Zollamt) zahlen. Außer: der Grund, auf den abgelagert wird, ist als Sportanlage gewidmet (!), dann sind nur 22 Cent**

**pro Tonne an die Gemeinde zu leisten. – Daher weht der Golfplatz-Wind!** Hier ist die Gemeinde wiederum Steigbügelhalter für die Profitmaximierung von Unternehmen, nicht etwa für das Wohl der Bürger Ebergassing-Wienerherbergs.



**Die Huber-Wüste in Wienerherberg: Wo früher ein Trockenrasen selten gewordene Vogel-, Insekten- und Pflanzenarten beherbergte, liegt nun eine Ödlandschaft der schlimmsten Art.** (Foto: Die Eber)

## Assmannmühlen-Erweiterung um zusätzlichen Silo: Die Eber setzen sich für alternative Zufahrt ein.

☞ Jahrzehntlang war die Franzensthalstraße und die Verkehrsbelastung der Bürger für die SPÖ kein Thema. **Durch das energische Engagement der Eber bei der Gewerbeverhandlung zur Erweiterung der Assmannmühlen** wurde die Be-

hörde zum Umdenken gezwungen: nun muss der bereits **von den Ebern bei der Bezirkshauptmannschaft eingereichten Forderung nach einer alternativen Zufahrt** nachgekommen werden. Wir bleiben dran und informieren.



Die Assmann-Mühlen-Zufahrt über die bewohnte Franzensthalstraße in Ebergassing.  
(Foto: Die Eber)

## Nach Bürgerprotest: Eber erzwingen Planung der neuen Zufahrt zum Wohnbau in der Herrschaftlichen Breite



Info-Punschstand der Eber brachte den Stein ins Rollen. Die Bevölkerung hatte sich an die Eber um Unterstützung gewandt. Eine Unterschriftenliste, die – zum Schutz der unterschreibenden Anrainer beim Notar hinterlegt wurde – zeugt vom Bürgerwillen.

(Foto: Die Eber)

## Kurz und teuer: Minus-Rechnungs- abschluss für das Jahr 2014

☞ **Die Gemeinde schließt das Jahr 2014 mit einem Minus ab.** Der Bürgermeister konnte Ungeheimheiten wie zur Querfinanzierung Volksheim oder Abgabenleistungen Fa. Huber nicht schlüssig darlegen. **Die Eber stimmen gegen den Rechnungsabschluss und fordern Aufklärung.**



☞ **Die Fehlplanung der Zufahrt über eine Sackgasse (!) führte zu massivem Widerstand der Bevölkerung, die sich an die Eber gewandt hatte.** Ein Info-Punsch-Stand der Eber am 23. November 2014, die Diskussion mit den Anrainern und eine Unterschriftenliste standen am Anfang. **Die aktuelle Dringlichkeitsanfrage der Eber im Gemeinderat erzwingt schließlich die Behandlung im Bauausschuss.** Die Gemeinde ist im Zugzwang, eine neue Planung zu veranlassen. Wir werden über die **neue Zufahrtslösung** informieren!



Lassen sich nicht mundtot machen: Die Eber, unsere Bürgerbewegung in Ebergassing-Wienerherberg. (Foto: Die Eber)

**Zu den wiederholten unqualifizierten Anwürfen der SPÖ:**

## „Wir Eber gehen jederzeit überall hin und reden über alles. Ob es der SPÖ passt oder nicht.“

☛ „Das ist gelebte Demokratie und Transparenz“, erklärt Gemeinderat Dr. Reinhard Ertl von den Ebern. Den Ebern wird absurderweise wiederholt vorgeworfen, dass sie sich um die Angelegenheiten unserer Ortschaft kümmern. „Dafür haben uns die Bürger ihre Stimme gegeben.“

**Erfolg der Eber für die Bevölkerung Ebergassing-Wienerherbergs:**  
Für die Spar-Bäckerei gab es nie eine Einreichung, es gab nie 75 Arbeitsplätze und keine 1,5 Millionen Euro für die Gemeinde. Bleibt nur die Frage: was hat die Verbreitung solcher „Gschichtln“ in einem Bürgermeisterbrief zu suchen?

Spar hat aufgrund des kräftigen Gegenwindes aus der Bevölkerung das Projekt nicht weiter verfolgt. Dadurch erSPAREN wir uns weitere Belastungen durch das überdimensionierte Betriebsgelände. **Es zahlt sich also aus, wenn Bürger sich um ihre Angelegenheiten kümmern!**

## Die Eber – Ihre politische Stimme

Um uns um dringende Anliegen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger systematisch annehmen zu können, gibt es für jeden Themenbereich einen Ansprechpartner bei den Ebern, der die Anliegen bündelt und sich in der Gemeinde um Lösungen kümmert:

- Bau, Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft: Christoph Antel.
- Gewerbe und Betriebe, Jugend, Kultur und Vereine: Georg Aichelburg-Rumerskirch.

• Schule, Kindergarten, Familie, Soziales: Günter Kerndler.

• Wirtschaft, Finanzen – und was Sie sonst noch bewegt: Reinhard Ertl.

Bitte schreiben Sie uns ein E-Mail unter [info@die-eber.at](mailto:info@die-eber.at) oder rufen Sie uns an: **Eber-Hotline: 0677 613 82 882.** Wer lieber einen Brief schreibt, bitte an: **Die Eber, Schloss 1, 2435 Ebergassing**

## Die nächsten Bürger-Stammtische

**Wienerherberg**

Dienstag, 5. Mai 2015, 19 Uhr, GH Pflug, Wienerherberg

**Ebergassing**

Dienstag, 2. Juni 2015, 19 Uhr, Treff Imbiss Stadler, Ebergassing

Besuchen Sie die Eber auf **Facebook** und auf unserer Website **www.die-eber.at**. Hier stellen wir unsere aktuellen Beiträge zeitnah für die Bevölkerung online. Im Diskussionsforum können Sie nachlesen, wie die Bevölkerung wirklich denkt und **selbst Ihre Meinung kundtun!**